

Generalversammlung des Gesangsvereins Cäcilia Bieste am 08.01.2015 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Horneburg“

22 Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Pkt. 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Anne Krusche eröffnet die Generalversammlung und begrüßt die anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder und wünscht allen Anwesenden ein gesundes und frohes neues Jahr 2015. Weiterhin bedankt sie sich bei den aktiven und passiven Mitgliedern und bei den Biestern Bürgern für die Unterstützung in 2014, gerade auch im Hinblick auf den Besuch aus Groß Neukirch im August Jahres. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Bechler für die Möglichkeit die Räumlichkeiten bei Chorproben und Veranstaltungen nutzen zu dürfen.

Pkt. 2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 09.01.2014

Klaus Steinkamp verliest das Protokoll. Anne Krusche bedankt sich für die Ausführungen. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 Jahresbericht

Klaus Steinkamp trägt den Jahresbericht 2014 vor. Anne bedankt sich für die Ausführung.

Pkt. 4 Bericht der Kassiererin

Anke Weilage verliest den Kassenbericht (siehe auch Anhang): Dem Anfangsbestand von **3.778,85 €** folgten die Einnahmen von **7.944,99 €**. Dem gegenüber stünden die Ausgaben von **9.353,18 €**. Daraus ergibt sich der neue Kassenstand von **2.370,66 €**. Dies entspricht einem Minus von **1.408,19 €**. Anke führt durch die Einnahmen- und Ausgaben und erläutert besondere Posten. Anne Krusche bedankt sich bei Anke und lobt die gewissenhafte Kassenführung. Frank Bollmann fragt, ob der Posten „Geburtstagsgeld“ als komplette Einnahme zu verstehen ist. Anke erläutert, dass in diesem Posten bereits die Ausgaben für die „Quartalsrunden“ enthalten sind. Die Einnahmen aus dem „Geburtstagsgeldern“ lägen natürlich höher. Bernd Nannemann merkt an, dass gerade auch im Hinblick auf die besonderen Ausgaben für den Besuch der Oberschlesier, sehr gut gewirtschaftet wurde.

Pkt. 5 Bericht der Kassenprüfer

Silke Kortland und Michael Papenbrock haben am 06.01.2015 die Kasse geprüft. Jana Bollmann war als stellvertretende Kassenwartin ebenfalls anwesend. Michael beschreibt in sehr ausführlicher und bildhafter Weise den Vorgang der Kassenprüfung und bescheinigt Anke eine vorbildliche Kassenführung. Die Kasse ist i.O..

Pkt. 6 Entlastung des Vorstandes

Michael Papenbrock beantragt die Entlastung des Vorstandes. Anne bittet um Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7 Bericht des Chorleiters

Dieser Punkt entfällt, da Alfred Figura leider erkrankt ist und an der Versammlung nicht teilnehmen kann. Alle Anwesenden wünschen ihm an dieser Stelle gute Besserung.

Bemerkung des Schriftführers: Alfred reicht die Statistik der Gesangsbeteiligung am 15.01.15 nach. Diese ergibt folgendes: Die Sangesbeteiligung des Jahres errechne sich ausgehend von 24 Aktiven an 44 Chorproben, also insgesamt 1056 Aktive. Dies entspräche bei der tatsächlichen Beteiligung von 767 Aktiven 72,632575 %. Somit war die Beteiligung in 2014 in etwa genauso hoch wie in 2013.

Pkt. 8 Bericht der Notenwarte

Waltraud Weilage gibt bekannt: Wir sind glücklich und zufrieden. Anne Krusche bedankt sich noch einmal für die tolle Arbeit der Notenwarte. Die Versammlung stimmt mit Beifall zu.

Pkt. 9 Wahl eines Kassenprüfers/prüferin

Michael Papenbrock scheidet als Kassenprüfer aus. Silke Kortland ist noch ein Jahr dabei. Hermann Weilage bittet um Vorschläge. Vorgeschlagen werden: Sonja Revermann und Bernd Stuckenberg. Hermann Weilage befragt die beiden Kandidaten ob Sie im Falle einer Wahl annehmen würden. Sonja Revermann lehnt ab, Bernd Stuckenberg würde annehmen. Die Versammlung stimmt mehrheitlich zu. Josef Walter enthält sich der Stimme. Damit ist Bernd Stuckenberg als neuer Kassenprüfer gewählt.

Pkt. 10 Termine und Planung für das Jahr 2015

Hermann Weilage verteilt und erläutert den Terminkalender 2015 (siehe Anhang). Hubert bemerkt, dass die Damen des Chores dieses Jahr beim Seniorennachmittag den Kaffee einschenken müssen.

Hermann Weilage fragt, ob die Regelung die Maiandacht und den Maigang auf den gleichen Tag zu legen grundsätzlich angewandt werden soll. Die Versammlung beschließt, dass diese Entscheidung, je nach Art und Ziel des Maigangs, dem Vorstand überlassen werden soll.

Hubert Bollmann merkt an, dass Pfarrer Goldbeck der Messe an Himmelfahrt in der Marienkapelle durchaus positiv gegenübersteht. Evt. aber nicht Samstags. Am 19.01 findet ein Treffen zwischen dem Kapellenvorstand und Pfarrer Goldbeck statt. Hier soll dann u.a. auch dieses Thema erörtert werden. Erst dann kann der Termin am 15.08. bestätigt werden.

Hermann Weilage merkt noch einmal an, dass der Weihnachtsmarkt am 29.11. stattfindet. Beginn ist um 14 Uhr. Hermann bittet die Anwesenden, den Termin vorzumerken, damit genug Leute zum Helfen dabei sind.

Der Besuch bei Pfarrer Kraienhorst soll am 07.03 stattfinden. Klaus Steinkamp hakt bei Pfarrer Kraienhorst nach ob das Datum noch passt.

Hermann spricht noch einmal mögliche Termine für das Zeltfest an. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag dieses auf das Wochenende um Himmelfahrt zu legen, und dann eine Messe mit Chor und Zeltfestbesuchern zu machen. Sonja Revermann merkt an, dass es sich hierbei um eine Kindermesse handle und diese mit Chorgesang zu lang werden würde. Außerdem wäre es ungünstig, das Ganze am Sonntag zu machen, da dann viele Zeltfestteilnehmer schon wieder abbauen und nicht teilnehmen würden. Anne Krusche schlägt vor dann nicht zu singen und das Ganze am Samstag dem 15.08 in der Kapelle zu machen. Die Messe am Sonntag würde dann natürlich ausfallen. Silke Weilage fragt ob es dann nicht auch möglich wäre die Messe wie früher auf dem Zeltplatz abzuhalten. Hubert Bollmann klärt mit Pastor Goldbeck was möglich ist. Erst dann wird endgültig entschieden.

Pkt. 11 Verschiedenes

Frank Bollmann fragt an, ob der interne Gemütliche nun 2015 stattfinden werde. Die Veranstaltung sollte nicht einfach ausfallen. Ggf. könnte das Ganze auch alle zwei Jahre laufen. Klaus Steinkamp merkt an, dass der Tenor personell nicht dazu in der Lage sein werde das Ganze zu organisieren. Michael Papenbrock schlägt schließlich Sopran und Alt für die Organisation vor. Ggf könnte man sich abwechseln. Einmal die Männerstimmen und einmal die Frauenstimmen. Außerdem muss noch ein Termin gefunden werden. Auf einer der nächsten Chorproben wollen die Damen nun ihre Entscheidung bekanntgeben.

Anne Krusche, Christine Gieseke-Figura und Elisabeth Torbecke gehen als Abordnung zum Tag des Ehrenamtes der Gemeinde Rieste am 25.01.15.

Die Leerung des Sparschweins ergibt folgendes:

Platz 1: Waltraud Weilage

Platz 2: Michael Papenbrock

Platz 3: Bernd Nannemann

Hermann Weilage beschließt die Versammlung um 22.00 Uhr, bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

Klaus Steinkamp

08.01.2015